

# #MICHAEL SCHWARZE



Der junge Schweizer Bariton Michael Schwarze gibt demnächst sein Debut als **Belcore** an der **New Israeli Opera** in Tel Aviv, sowie sein Debut als **Fiorillo** bei den Munot Opernfestspielen. 2023 sang er sehr erfolgreich seinen ersten **Don Giovanni** im **Wiener Musikverein**. Diesen Sommer wird er dort im Rahmen der Wiener Festspiele als **Guglielmo** (Cosi fan tutte) zu sehen sein. Bereits 2019 trat er als Leporello in der Basler Hochschulproduktion Mille Tre 1001 auf. 2021 folgte die Partie des Nardo in der ZHdK-Produktion La Finta Giardiniera und 2022 war er in der Martinü-Oper Messertränen als Satan zu sehen. Im selben Jahr war Schwarze Stipendiat der Lotte-Lehmann-Opernakademie und war dort als Conte in Le nozze di Figaro zu erleben.

Schwarze führt eine rege Konzerttätigkeit in der gesamten Deutschschweiz. So war er als Bassolist in Mozarts Requiem und Camille Saint-Saëns' Oratoire de Noël in Zürich zu erleben.

Schwarze war Stipendiat bei LiedBasel und dem Görlitzer Liedwettbewerb Bolko von Hochberg.

Im Januar 2023 schloss Schwarze seinen Master an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) unter Professor Scot Weir ab.

Wesentliche musikalische und künstlerische Impulse erhielt Schwarze von Kurt Widmer, Marcel Boone, Jan Schultzs, Margreet Honig, Michael Richter, Takeshi Moriuchi Ekaterina Tarnopolskaja und Marcin Koziel. Zurzeit wird Michael Schwarze von der österreichischen Sopranistin Sandra Trattnigg (diemasterclass Zürich) betreut.

*Michael Schwarze*  
BARITONE